



Beschlussvorlage Kreistag

Vorlage Nr.: KT/103/2018

Fachbereich: Fachdienst Öffentliche Ordnung	Datum: 14.05.2018
VerfasserIn: Mäder, Klaus	

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Kreistag des Saale-Orla-Kreises	04.06.2018	Ö

Beschluss zur Leitstellenproblematik

Beschlussvorschlag:

„Der Kreistag des Saale-Orla-Kreises beauftragt den Landrat, mit den Städten Jena und Gera Verhandlungen zur Übernahme der Aufgaben der Zentralen Rettungsleitstelle, die z.Z. noch per Geschäftsbesorgungsvertrag die Leitstelle Saalfeld übernimmt, der Leitstelle Jena oder Gera zu übertragen.“

Sachverhalt:

Mit Kreistagsbeschluss Nr. 149-14/2016 vom 26.09.2016 hat der Kreistag Investitionen i.H.v. 88.021,60 Euro für das HH-Jahr 2016 und mit dem Haushalt 2017 weitere 106 T€ für dringend erforderliche Ersatzbeschaffung notwendiger Technik in der Zentralen Rettungsleitstelle Saalfeld beschlossen.

Dies geschah vor dem Hintergrund, den Betrieb der Leitstelle Saalfeld mit minimalem, aber absolut notwendigem Aufwand bis zum Jahr 2020/21 technisch sicherzustellen und ab diesem Zeitpunkt die Aufgaben der Rettungsleitstelle durch eine sichere, leistungsstarke, zukunfts-sichere und finanziell günstige Lösung zu realisieren. Hierbei war schon damals angedacht, diese Aufgaben der Rettungsleitstelle Jena oder Gera zu übertragen. Als weitere Entscheidungsgrundlage sollte das von der Thüringer Landesregierung angekündigte Leitstellenkonzept dienen, welches aber bis heute nicht vorliegt.

Die geplanten Investitionsmaßnahmen für 2016 und 2017 wurden mit rund 7 T€ Kosten-überschreitung realisiert. Im Verlauf der Umsetzung dieser Modernisierungs-/ Investitionsmaßnahmen wurde durch eine kurzfristig im LRA SLF/RU gebildete Arbeitsgruppe jedoch festgestellt, dass trotz dieser Maßnahmen weder die technischen und baulichen Gegebenheiten dem Stand der Technik entsprechen noch die vorgeschriebenen

Sicherheitsanforderungen (insbesondere bzgl. der IT-Sicherheit) erfüllt werden. Um die geforderten Standards zu erreichen, wurde ein Finanzbedarf von 1,5 bis 2 Mill. € geschätzt (ohne notwendige Baumaßnahmen).

Daraufhin fand am 16.08.2017 eine Beratung zum aktuellen Sachstand der Leitstelle Saalfeld unter Führung der Landräte statt. Hier wurde übereinstimmend festgestellt, dass

- die Leitstelle Saalfeld über das Jahr 2021 hinaus mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit keine Perspektive hat und
- Investitionen in der erforderlichen Höhe weder wirtschaftlich vertretbar noch sinnvoll sind.

Im Ergebnis dieser Beratung wurde festgelegt:

- Die Leitstelle Saalfeld wird geordnet aufgelöst und schnellstmöglich in den Betrieb einer zukunftsfähigen Leitstelle (Gera oder Jena) überführt.
- Bis zu diesem Zeitpunkt wird die Leitstelle Saalfeld aufrecht erhalten; alle hierzu notwendigen Investitionen (Minimalprinzip) müssen erfolgen.

In der Folge wurde die Fa. accellonet mit der Erstellung einer Entscheidungsvorlage beauftragt; das entsprechende Gutachten liegt vor. Untersucht und verglichen wurden hierin folgende vier Varianten:

1. Ertüchtigung und Weiterbetrieb der Leitstelle SLF durch beide Landkreise.
2. Beide Landkreise gehen nach Jena.
3. Beide Landkreise gehen nach Gera.
4. SOK geht nach Gera, SLF nach Jena.

Das Gutachten hat ganz eindeutig ein gemeinsames Wechseln beider Landkreise nach Jena als die beste Variante herausgearbeitet, während sich erwartungsgemäß das Aufrechterhalten der Leitstelle Saalfeld als bei Weitem schlechteste Variante ergeben hat.

Es ist nun an der Zeit und unumgänglich, die Leitstellenproblematik schnellstmöglich zu klären, auch im Hinblick darauf, finanziellen Schaden vom Saale-Orla-Kreis abzuwenden und die Aufgabenerfüllung der Leitstelle und damit insbesondere die Sicherheit der Bevölkerung des Landkreises, langfristig zu sichern. Eine nachhaltige und auch wirtschaftliche Lösung kann unter Berücksichtigung aller Aspekte nur in der Übertragung dieser Aufgaben an eine leistungsfähige Leitstelle (Jena oder Gera) gesehen werden. Daher sind umgehend entsprechende Verhandlungen mit den beiden Städten zu führen.

Ein weiteres Abwarten bzw. weitere Verzögerungen einer Entscheidung sind weder sachlich noch politisch zu verantworten.

Finanzielle Auswirkungen:

<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein	Haushaltsjahr:
<input type="checkbox"/> planmäßige Ausgaben	<input type="checkbox"/> überplanmäßige Ausgaben	<input type="checkbox"/> außerplanmäßige Ausgaben
<input type="checkbox"/> Einnahmen		
Haushaltsstelle:		
Summe:		
Bezeichnung der Haushaltsstelle:		
Deckungsvorschläge:	<input type="checkbox"/> lfd. HH-Jahr	<input type="checkbox"/> HAR
Haushaltsstelle:	Summe: EUR	Bezeichnung der Haushaltsstelle:

Bemerkungen:

Personelle Auswirkungen:

keine

Bereits gefasste Beschlüsse:

Kreistagsbeschluss Nr. 149-14/2016 vom 26.09.2016

Fügmann
Landrat